

Nicht piensen – „Geld-Scheißerle“ kreieren!

Liebe Schülerinnen und Schüler,



Schülerzeitungsrückblick + -ermutigung

*„Geld-
Scheißerle“
kreieren!
Finanzierung*

Schülerzeitung und Geld – meist ein sehr schmerzhaftes Missverhältnis! In der Regel obliegt dem beratenden Lehrer, dieses Missverhältnis in eine gewissen Balance zu bringen. So wurde aus mir in den Schülerzeitungsjahren ein Creator immer neuer Geldquellen, die ich mit einer Portion Chuzpe aus dem Boden stampte. Nur einmal ging ich einen Tick zu weit und wir hatten als Redaktion ein Anwaltsschreiben auf dem Tisch, wo ein Anruf genügt hätte.

Insgesamt setzten wir in knapp 15 Jahren Schülerzeitungsarbeit ungefähr 50. – 60.000 Euro um – so mein Überschlag. Da ich die Tendenz habe, das Geld den Wünschen anzupassen und nicht umgekehrt, kostete eine Printausgabe ungefähr 10.000 Euro, die gegenfinanziert werden wollten. Unsere Ausgaben waren in Farbe, teilweise mit einem metallic glänzenden Umschlag. In der dritten Ausgabe hatten wir sogar eine selbst aufgenommene CD

am Ende eingeklebt. Wir wollten stets das Optimum und wir bekamen es auch! Nun aber zur Finanzierung.

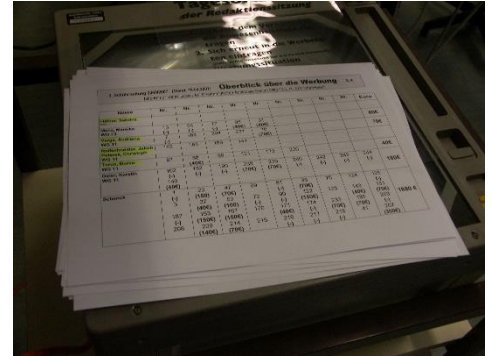
Wenn sich eine Schülerzeitung in diesen Dimensionen bewegt, ist der Schülerzeitungsverkauf eine Größe, die man vergessen kann. Also blieb ausschließlich die Werbung. Nun hatte ich mit einer Werbezeitschrift einen Deal abgeschlossen: Wir liefern ihnen regelmäßig Artikel und sie geben mir dafür ihre Werbedatei. Mit diesem einfachen Trick hatte ich auf einen Schlag Tausende Firmen mit Anschrift, Mail-Adresse und Ansprechpartner. Jetzt wurden von unserer Seite Tabellen erstellt, in die sich jedes Redaktionsmitglied eintragen musste – ungefähr zwanzig bis dreißig Firmen, dazu schriftliche Anweisung der Vorgehensweise und natürlich Vertragsunterlagen mit genauen Angaben zu Größe und Preis. Bei jedem Treffen ging es fast ausschließlich um die Anzeigenbeschaffung, die Artikel usw. liefen eher nebenher.



Nun überlegte ich mir, an Spenden zu kommen und merkte schnell, potentielle Spender fragten immer sofort nach unserem Spendenkonto, was wir natürlich nicht hatten. Also ging ich aufs Landratsamt, was für unsere berufliche Schule zuständig ist,

und vereinbarte mit dem Verantwortlichen ein Sonderkonto auf deren Spendenkonto, somit hatte ich das angestrebte Spendenkonto und dank des Sonderkontos war auch für das Landratsamt alles klar geregelt. Dann schrieben wir mögliche Spender an, das Geld floss auch und diese Spenderliste veröffentlichte ich – ziemlich frech – gestaffelt nach Spendenhöhe. So gab es die Kategorie über 100 Euro, 100 Euro, 50 Euro usw. Und mit dieser umstrittenen Staffelnung erreichte ich genau mein Ziel – niemand wollte in der Öffentlichkeit unter 50 Euro landen, am besten in der 100er Gruppe sein, was auch viele packten.

Dann schickten wir allen Ärzten der gesamten Region ein Exemplar unserer Schülerzeitung und legten keck einen Überweisungsträger bei und fast kein Arzt ließ sich lumpen und so erreichten wir pro Ausgabe jeweils einen vierstelligen Betrag. Zusätzlich lag in fast allen Praxen der Region unsere Printausgabe im Wartezimmer, was ganz in unserem Sinne war.



Bei Meeting-Gestaltungen bei Rotary vor Ort oder bei meinen Literaturvorträgen, organisiert an der Schule durch die Redaktion, flossen weitere Gelder. Ich bemühte mich, eigentlich fast alles zu Geld zu machen, um unsere kostspieligen Träume zu realisieren, was auch alle Kosten für unseren Redaktionsaufenthalt am „Tag der deutschen Sprache“ an einer holländischen Schule plus Gegenbesuch miteinschloss. Träumt, realisiert Träume und finanziert alles phantasievoll, durchdacht und ein bisschen frech!

Engagierte, packt die Schülerzeitung an – mit Entschlossenheit, Begeisterung und Durchhaltevermögen! Es lohnt sich – für euch!

Klaus Schenck (Artikel + Fotos)

Schülerzeitung

Link zu den Rückblicks-Artikeln:

<https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/schuelerzeitungsermutigung---15-jahre-rueckblick/index.html>

Link zur Schülerartikel-Homepage: <https://www.schuelerzeitung-tbb.de/>

Material-Übersicht mit Links (Stand: März 2023)

www.KlausSchenck.de

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg ab 2023

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/abi-pflichtlektuere-ab-2023--baden-wuerttemberg/index.html>



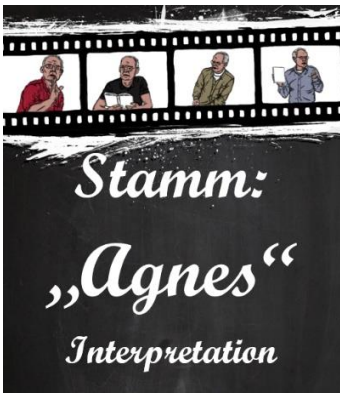
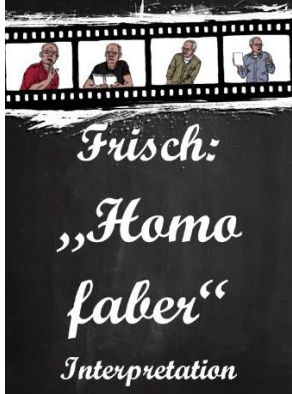
A film strip graphic with the text 'Lehrermangel? Lehrerlösung ***** anklicken!'.	https://www.klausschenck.de/ks/index.php In dieser Reihe möchte ich den Corona „geschädigten“ und jetzt von Lehrermangel betroffenen Schülern in ihrer Einsamkeit helfen, schnell an übersichtliches, klar strukturiertes Material zu kommen, das ich für meine Schüler und mit meinen Schülern entwickelte. Zentrale Ausrichtung sind die Werke der Pflichtlektüre, Klassenarbeiten und das Deutsch-Abitur. Klaus Schenck
---	---

Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2022

<https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi-pflichtlektuere---baden-wuerttemberg/index.html>



Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2018

 <i>Stamm:</i> <i>„Agnes“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---stamm-agnes/index.html	 <i>Büchner:</i> <i>„Dantons Tod“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---buechner-dantons-tod/index.html	 <i>Frisch:</i> <i>„Homo faber“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---frisch-homo-faber/index.html
--	--	--

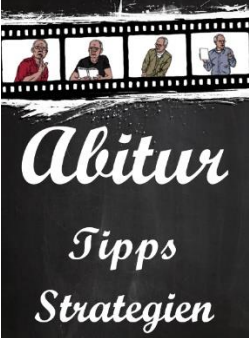
Pflichtlektüre fürs Deutsch-Abitur/Baden-Württemberg bis 2012

 <i>Kleist:</i> <i>„Michael Kohlhaas“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kleist-kohlhaas/index.html	 <i>Kafka:</i> <i>„Der Prozess“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---kafka-prozess/index.html	 <i>Dürrenmatt:</i> <i>„Besuch d. alten Dame“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---duerrenmatt-besuch-der-alten-dame/index.html
---	---	---

Weitere Deutsch-Pflichtlektüre

 <i>Hoffmann:</i> <i>„Sandmann“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/neue-abi--pflichtlektuere---nordrhein-westfalen/index.html	 <i>Schiller:</i> <i>„Die Räuber“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-raeuber/index.html	 <i>Schiller:</i> <i>„Kabale & Liebe“</i> <i>Interpretation</i> https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/literatur---schiller-kabale-und-liebe/index.html
--	--	--

Deutsch-Themen und Präsentations-Prüfungen auf YouTube

 Abitur Tipps Strategien	 Deutsch-Grammatik Tabellen – Übungen Klassenarbeiten + Lösungen	 Jugend im Selbst- spiegel – eigene Texte + Zeichnung	 Abi- Präsentations- Prüfungen auf YouTube
https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/klassenarbeiten/geziele-abitur-hilfen-in-corona-einsamkeit/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/deutsch/grammatik/grammatik-uebungen/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/jugendseiten/jugend-im-selbstspiegel-lesung/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/praesentationen/abi-praesentationen/index.html

Psychologie-Themen

 Stärkung aus dem Psychologie- Unterricht Präsentationen	 DIE MACHT DER DISZIPLIN Erfolgsfaktor in der Schule	 Die Stillen in der Schule - Introversion -
https://www.klausschenck.de/ks/psychologie/psychologie-unterricht-als-staerkenseminar/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/disziplin--erfolgsfaktor-in-der-schule/index.html	https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/eigene-artikel/introversion-schuechternheit-in-der-schule/index.html

Ordner für ukrainische Jugendliche

Ukraine:
*Jugend
auf der
Flucht*

Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller) Klaus Schenck

<https://www.klausschenck.de/ks/veroeffentlichungen/ukraine-jugendliche-auf-der-flucht/index.html>

FINANCIAL T' AIME FT-Abi-Plattform

Ukraine-Krieg: Gedicht eines 17-Jährigen

Hallo, mein Name ist Dmytro Katyukha, ich bin 17 Jahre alt. Ich bin in Melitopol, Ukraine, geboren. Am 24. Februar um 5 Uhr morgens änderte sich mein Leben ein für alle Mal. Ich habe einen Monat lang unter der Besatzung gelebt und dann entschieden, dass es sehr gefährlich werden würde, dort zu bleiben, und wir sind in das von der Ukraine kontrollierte Gebiet gereist. Meine Eltern und mein jüngerer Bruder sind in der Ukraine geblieben, und ich lebe und lerne in Deutschland.

Ich schreibe seit Januar dieses Jahres Gedichte und hier ist eines davon.



Explodierter Panzer unter meinem Haus am 25. Februar



Evakuierungszug, dann habe ich meine Eltern zuletzt am 28. März gesehen

Wie ein einziger Tag im Leben alles verändern kann

*Dieser Tag brachte den Krieg in mein Zuhause,
von da an war nichts mehr normal,
vor dir eine nackte Wand,
eine Wand, die durch nichts zu verstecken ist.*

*Wie soll ich dieses Gefühl spürbar werden lassen,
wenn nur beim Zusehen
ganze Familien auseinandergerissen werden.
Tausende Leben gehen verloren
und innendrin nur Ruinen.*

*Wie soll ich das Gefühl beschreiben,
ich weiß es nicht,
da kamen Fremde zu dir,
um dich zu töten in deinem eigenen Haus,
aber wofür...*

*Niemals, niemals kann ich das verzeihen,
was dort geschah und noch geschehen mag,
das Loch im Herzen lässt sich mit nichts verschließen.*

*Sie glauben,
diesen ungebrochenen Willen brechen zu können,
all die Kraft in unseren Adern und unserer Seele,
nun, lass uns aber an das Urwissen erinnern,
dass jeder von uns
immer über das eigene Schicksal entscheiden kann.*

(Übersetzung aus dem Ukrainischen)



Mein Freund und ich (links) bei einer pro-ukrainischen Kundgebung in der besetzten Stadt am 5. März

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=SugI-meaxt4>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-buch-1.-flyer-ueberblick-internet.pdf>

